

Rumpel Bulletin

Info für dich

2016 Winter

Der Blick ins Neue Jahr !

Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde

Unten **grün** und oben... auch. Vorläufig müssen wir uns den Schnee noch wünschen. Aber wagen wir doch trotzdem einen Blick in den NF-Winter. Er beginnt mit unserer Generalversammlung vom 29.1.2016 und geht dann tags darauf in einen attraktiven „Katerbummel“ über. Falls die Sonne scheint ist die Aussicht auf verschneite Berner Gipfel garantiert, falls nicht, werden wir uns übers Schneegestöber freuen! Und auch die Winterwanderung zur Alp(-wirtschaft) Roggen hat's in sich. Einfache Tour mit toller Aussicht. Zu guter Letzt begleiten uns vielleicht im März noch Schneeflocken auf der Wanderung nach Augusta Raurika. Falls nicht, dann halt die ersten Frühlingsboten. - Wir nehmen den Winter, wie er kommt!

Das heutige Rumpel Bulletin ist zwar kurz, aber mit wichtigen Beilagen ergänzt. Die interessantesten Teile des wie immer perfekt und unterhaltsam geschriebenen Protokolls von Hildegard von Büren über die GV 2015 bieten wir hier als Vorabdruck an. Und nicht zu vergessen: das ganze Programm 2016. Also, Agende zur Hand und mitmachen!

Erfreulich wäre, wenn eine grosse Anzahl von Naturfreunden und Hausgönnern den Weg zur GV finden würden. Selbstverständlich sind auch die Neumitglieder,



welche wir 2015 in den Verein aufnehmen durften, herzlich willkommen. Es wäre ein Aufsteller möglichst viele von euch begrüssen zu dürfen.

Ich wünsche allen im kommenden Jahr gute Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Heiri Schafroth, Präsident

Herbstwanderung zum Mutzbachfall

Fritz Nussbaum

Unter Leitung von Hansruedi Nussberger reiste eine Gruppe von acht Mitgliedern mit Bahn und Bus über Wynigen nach Riedtwil. Gerne wären wir hier zum üblichen Startkaffee eingekehrt, leider aber waren beide der hier ansässigen „Beizen“ geschlossen. Leicht enttäuscht begaben wir uns deshalb auf den Weg, der zum Dorf hinaus ins Tal des Mutzbaches führte. Dieses Tal wurde immer enger und wurde bald zu einem Graben, dem Mutzbachgraben eben. Der schmale Wanderweg war bedeckt von nassem Laub, was im steilen Gelände vollste Aufmerksamkeit erforderte. Schon bald einmal war das Tosen des Mutzbachfalles zu hören. Wir waren erstaunt, wieviel Wasser da etwa 15 Meter in die Tiefe stürzte. Offenbar muss es hier in dieser hügeligen, schon fast voralpinen Gegend öfters und vor allem stärker geregnet haben als im Mittelland und im Jura. Auf einer fast senkrechten Metallleiter wurde die Höhe des Wasserfalles überwunden und kurz darauf folgte nochmals eine steile Treppe. Vor uns lag nun flaches Gelände, eine Hochebene, auf der wir nach wenigen Minuten das Dörflein Rüedisbach erreichten. Hier endlich war Gelegenheit einzukehren in ein heimeliges Beizli mit erstaunlich reichhaltigem Angebot. Bald aber mahnte der Tourenleiter zum Aufbruch. Der Wanderweg führte weiter an einsamen Bauernhöfen vorbei zum höchsten Punkt der Wanderung auf 718 m, wo wir auf einem schönen Rastplatz unser etwas verspätetes Rucksack-Mittagessen genossen. Durch herbstlich gefärbten Wald und über grüne Matten ging's nun weiter leicht bergab und bald einmal war Wynigen in Sicht. Nach gut 3 ½ Stunden Marsch bei kühlem Wetter und bedecktem Himmel ohne Regen erreichten wir unser Ziel. Die Zeit reichte noch für eine Erfrischung, ehe uns der Regio-Express wieder heim nach Olten brachte. Die vom Tourenleiter auf Stufe T2 taxierte Wanderung führte, trotz relativer Nähe, in eine bisher unbekannte Gegend. Herzlichen Dank an Hansruedi!

Allwettertour zum NF-Haus „Gislifluh“

Fritz Nussbaum

Schon im vergangenen Jahr war es Toni Schmid nicht möglich, die Wanderung Axalp-Hinterbergseeli zu lei-

ten. Wegen Unfall musste er leider auch heuer auf die Leitung der Wanderung zum Gislifluh-Naturfreundehaus

Info für dich
Rumpel Bulletin

verzichten. Gerne bin ich auch diesmal eingesprungen, habe am Donnerstag, 5. November diese Wanderung re-kognosziert und am Sonntag, 8. November die Leitung übernommen. Der Lohn dafür war, dass vier junge hübsche Damen meinen Schritten gefolgt sind. Eveline Glänzel, Hanni Kaufmann, Heidi Leutwyler und Heidi Raimann reisten bei schönstem Wetter mit mir per SBB nach Aarau und von dort mit dem Postauto auf die Staf-felegg. Im gleichnamigen Restaurant auf der Passhöhe war alles für unseren Startkaffee vorbereitet und die Gipfeli auf dem Tisch. Dann aber schulterten wir die Rucksäcke. Nach kurzem Aufstieg wurde der Blick frei ins Schenkenbergtal. Auf dessen Nordseite, hoch über dem Dorf Thalheim, thront die Ruine Schenkenberg, die dem Tal auch den Namen gab. Das Schloss aus dem 13. Jahrhundert war Sitz der Grafen von Schenkenberg. Es wurde 1460 bernisch und ist seit 1918 Eigentum der Aargauischen Vereinigung für Heimatschutz. Unterhalb des Höhenzuges Egg folgte der fast ebene Wanderweg vorerst dem Waldrand, was uns zu einer prächtigen Aus-sicht verhalf. Beim Chaltenbbrunnen zweigt der Gratweg ab Richtung Gislifluh. Wegen glitschigem Laub, das ich drei Tage vorher vorgefunden habe, verzichteten wir auf eine Gipfelbesteigung und wanderten weiter auf guten Waldstrassen zum Naturfreundehaus „Gislifluh“, wo wir nach rund 1 ½ Stunden Marsch eintrafen. Die Suppe mit Spatz zum Mittagessen schmeckte ausge-zeichnet, dazu gab's auch einen guten Roten und zum Abschluss natürlich noch einen Kaffee. Die Lenzburger Naturfreunde, denen dieses Haus gehört, leisten hier oben sehr gute Arbeit, das beweisen die zahlreichen Gäste, die an diesem Tag hier anwesend waren. Erholt und gut gepflegt starteten wir zur zweiten Etape. Um den Ostabhang der Gislifluh herum führte der Wanderweg zum Veltheimerberg. Hier war wiederum eine herrliche Aussicht zu geniessen. Nebst dem unteren Aaretal, Vor- und Hochalpen war auch das Schloss Habsburg aus dem 11. Jahrhundert zu erspähen, dessen Herrscher im Verlauf von Jahrhunderten im Osten Euro-pas ein grosses Reich schufen, das erst 1918 nach dem Ersten Weltkrieg auseinanderbrach. Stets sanft abwärts erreichten wir bald einmal Auenstein. Mitten im Dorf kamen wir zu einer Bushaltestelle. Eveline Glänzel und Heidi Leutwyler wanderten weiter, dem Aareuferweg folgend nach Wildegg, während wir drei restlichen der Versuchung nicht widerstehen konnten, den wenige Mi-nuten später kommenden Bus nach Wildegg zu besteigen. Mit der Heimfahrt im Regio-Express fand eine schöne Allwettertour ihren Abschluss.

(Bericht)

Adventswanderung im Baselbiet

Hugo Widmer

Die Adventswanderung führte vom „nebelverwöhnten“ Südjura in die Baselbieter „Sonnenstube“. Mit dem Bus fuhr die Gruppe auf den Hauenstein und danach Richtung Ifenthal. Hier konnten die an diesem Sonntag etwas zahlreicheren Teilnehmer erahnen, dass die sehnlichst erwartete Sonne den Nebel demnächst „besiegen“ würde. Ab Passhöhe, Richtung Läuelfingen, war das „Schönwetterwunder“ vollzogen. Ein mit einigen Kondensstreifen verzierter Himmel strahlte die Gruppe an. In Wisen wartete bereits der traditionelle Startkaffee auf die frohgelaunte Wandergruppe, anschliessend wurde bei herrlichen Bedingungen zur Saisonschlusstour gestartet. Vorbei am Weiler Mapprach wurde bald das auf ca. 600 m Höhe auf dem Tafeljura gelegene Dorf Rünenberg erreicht. Hier am Dorfweiher erteilte der Tourenleiter, den interessierten Teilnehmern „Nachhilfeunterricht in Geschichtsstunde“. Er erwähnte dabei u.a. die zwei legendären Ortsbürger Johann August Sutter (1802 – 1880) und Dr. Martin Birmann (1828 – 1890), deren Gedenktafel an zwei Erratischen Blöcken im Dorfzentrum angebracht waren. Im Restaurant Löwen servierte der Wirt den Teilnehmenden eine köstliche Gulaschsuppe und Getränke. Nach dem Mittagshalt wanderte die Gruppe durch das Fränkletentäli, vorwiegend durch Waldpartien, hinunter nach Gelterkinden. Mit der SBB kehrten alle anschliessend zufrieden nach Olten zurück. Dem Tourenleiter Fritz Nussbaum ein grosses Dankeschön für die gelungene Tour und die sehr interessanten Unterwegserklärungen.

Katerbummel auf den Gurten

Samstag, 30.1.2016

Leitung:

Martin Schällebaum 079 480 33 59

Treffpunkt:

11.15 h SBB Unterführung (Spettacolo)

Billett + Fahrt:

11.29 h ab Olten nach Bern, Wabern, Gurten Kulm

Wanderung:

Je nach Witterung, von der Mittelstation „Grünenboden“ in einem weiten Bogen mit faszinierenden Sichten in die Berner Alpen und auf die Altstadt von Bern, oder Fahrt bis „Gurten Kulm“ mit Rundwanderung und evtl. Besteigung des Aussichtsturmes.

Verpflegung:

Tolles Z'Vieri- und Desserbuffet im „Tapis Rouge“

Anmeldung nicht nötig. Der Katerbummel findet bei jeder Witterung statt. Retour in Olten ca. 17 Uhr.



Beiträge + Fotos fürs Bulletin senden an

Naturfreunde Sektion Olten
Bulletin Redaktion
Martin Schällebaum
Käppelstrasse 3
4656 Starrkirch-Wil

Naturfreunde
Amis de la Nature
Schweiz | Suisse



Jahres- und Tourenprogramm 2016 der Naturfreunde Olten

Januar	Fr 29.	GV im Restaurant Kapelle in Trimbach	Vorstand
	Sa 30.	Katerbummel auf den Gurten (Wabern-Bern)	Martin
Februar	Sa 20.	Winterwanderung Oensingen – Alp – Roggen – Oensingen	Toni
März	Sa 12.	Wanderung Frenkendorf – AUGUSTA-RAURIKA – Rheinfelden	Fritz
April	Fr 15.	Quartalsversammlung im Restaurant Kolping	Vorstand
	So 17.	Frühlingswanderung im Emmental (gemeinsam mit der Sektion Obergösgen)	OK Sekt. Olten
Mai	Do 05.		
	-So 08.	Wanderungen mit Übernachtungen von „Haus zu Haus“ (gemeinsam mit den Sektionen Aarau und Lenzburg)	Heiri
	Sa 21.	Wanderung am Südufer des Bielersees von Täuffelen nach Erlach	Hugo
Juni	Sa 04.	Wanderung auf den Bantiger	Heiri
	Fr 24.	Abendwanderung (Ersatz Quartalversammlung)	Kurt
August	Sa 20.	Wanderung Bisisthal - Glattalp	Hansruedi
September	Di 06.	Sitzung der Tourenkommission im Restaurant Wartburg	Hugo
	So 11.	Wanderung im Gantrischgebiet (gemeinsam mit der Sektion Obergösgen)	OK Sekt. Obergösgen
	So 25.9. -So 2.10.	letztmals: Wanderwoche Korsika mit Ernst Gilgen	Biberist
Oktober	Fr 7.	Quartalsversammlung im Restaurant Kolping	Vorstand
	Sa 15.	Wanderung am Klöntalersee	Heiri
	Fr 28.	Kantonale Delegiertenversammlung	Kant. Verband
November	So 6.	Allwettertour von Gänsbrunnen zum Oberdörferberg	Toni
Dezember	Fr 2.	Quartalversammlung mit Chlaushöck im Restaurant Kolping	Vorstand
	So 11.	Adventswanderung zum General – Wille – Haus	Kurt

Details
siehe
Flyer

Details
siehe
Jahrbuch

Infos und Anmeldung bei...

ohne Mail	062 296 51 17	Fritz
hugo.widmer.Is@bluewin.ch	062 216 12 27	Hugo
he-ma.schafroth@bluewin.ch	062 797 57 27	Heiri
hasunuss@bluewin.ch	079 855 36 33	Hansruedi
kurt.aerni@bluewin.ch	062 751 43 78	Kurt
m.schaellebaum@bluewin.ch	079 480 33 59 (sms)	Martin
sonja.toni@bluewin.ch	062 396 01 09	Toni
ergi@bluewin.ch	032 672 23 94	Ernst